

Zeitschrift: Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 30 (1973)

Heft: 1

Rubrik: Ein Speerwurf des Olympiasiegers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

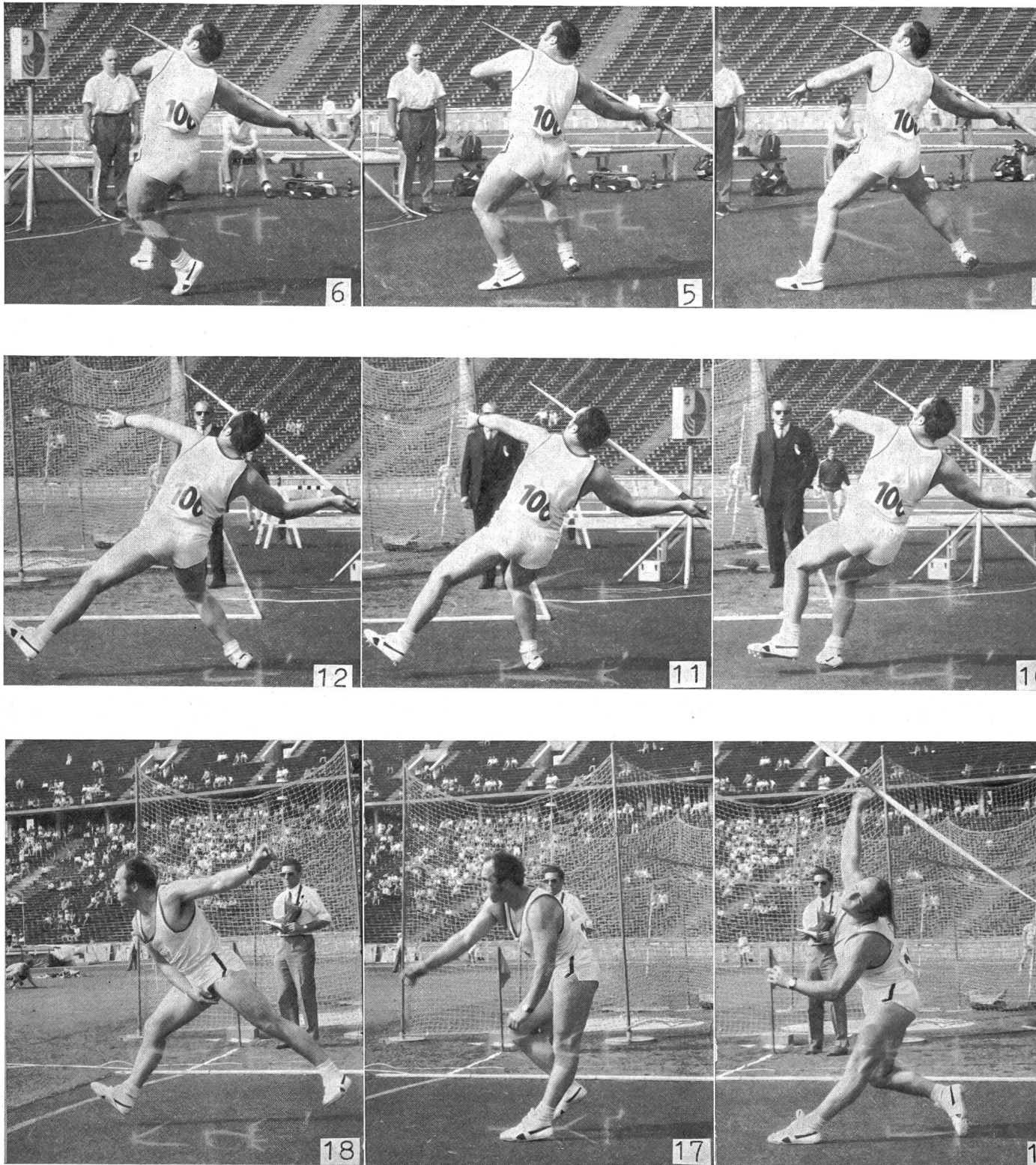
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

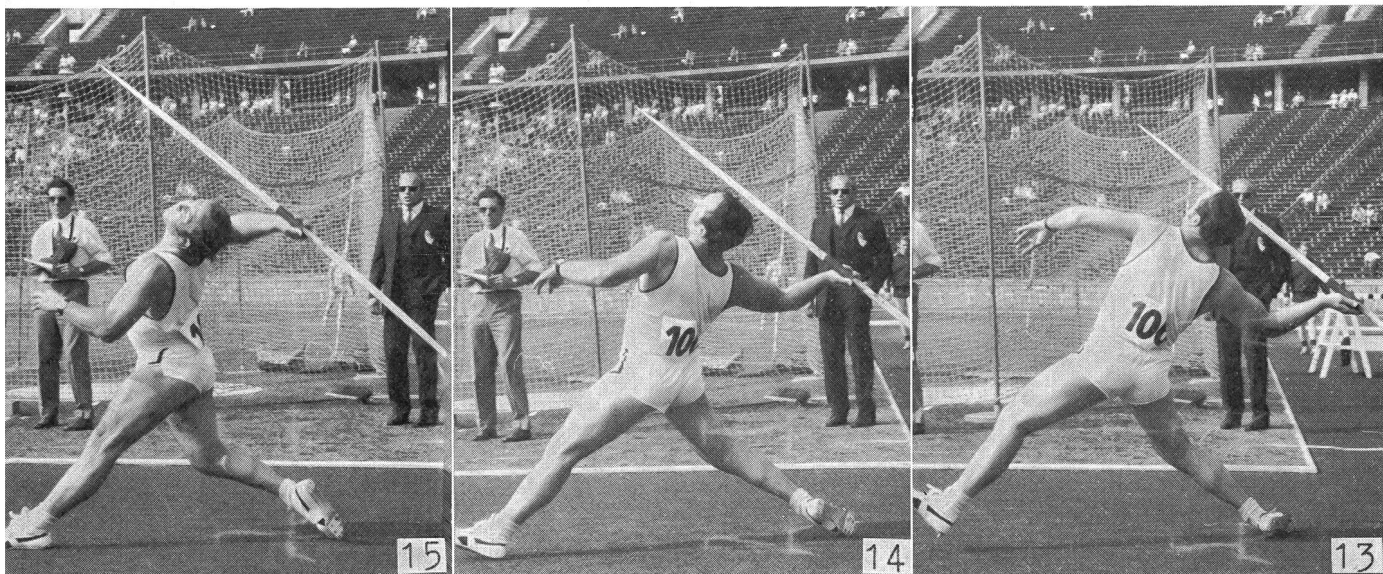
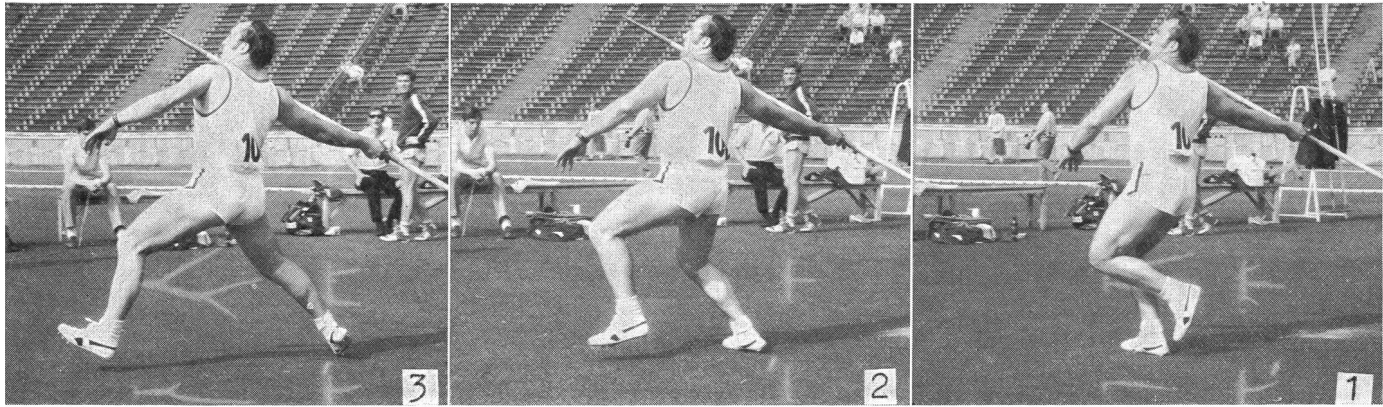


Ein Speerwurf des Olympiasiegers

Bildreihe: Elfriede Nett
Text: Arnold Gautschi, Luzern

Der Deutsche Klaus Wolfermann sorgte anlässlich der letzten Olympischen Spiele in München mit seinem Speerwurf von 90,48 m für eine der Sensationen. Er blieb mit seinem Siegeswurf ganze 2 cm vor seinem russischen Kameraden Jan Lusi.

Wir sehen ihn auf dieser Bildreihe (ohne Bart) bei einem 79,64-m-Wurf aus dem Jahre 1971. Aufgezeichnet sind die letzten drei Schritte vor dem Abwurf. Der Speer ist bereits zurückge-



nommen. Vorbildlich wird der Kreuzschritt oder besser der Impulsschritt ausgeführt (Bilder 7 und 8). Damit erfolgt ein kräftiger Antrieb auf den Körper, vor allem auf das Becken. Er erfolgt möglichst flach, damit keine Anlaufgeschwindigkeit verloren geht. Aber auch bei grossen Meistern schleichen sich oft kleine Fehler ein. Während in der Anfangsphase der Speer wirklich gestreckt ist, bringt sich Klaus Wolfermann kurz vor dem Abwurf um den langen Beschleuni-

gungsweg. Man betrachte den vorzeitig gebeugten Wurfarm auf den Bildern 11, 12 und 13. Das Armbeugen zur Bogenspannung darf aber erst kurz vor dem vollen Aufsetzen des vorderen Fusses einsetzen. Die Bogenspannung (Bilder 15 und 16) ist hier äusserst wirkungsvoll, die Stemmphase des vorderen Beines mustergültig und die Rumpfschleuder energisch. Man beachte auch den Schleifkontakt des hintern, hier rechten Fusses.